

sächlich auf der Beobachtung, daß in 3 Clem. VI. der Kardinal Petrus Bertrandi von S. Susanna, später Kardinalbischof von Ostia-Velletri, eine ganz auffällig bevorzugte Stellung einnimmt. Die Vita berichtet seine Erhebung zum Kardinal und verbindet damit, ganz im Gegensatz zu der Dürre der Notizen über die sonst von Clemens VI. kreierte Kardinäle¹, einen verhältnismäßig langen, mit Lobsprüchen reichlich ausgestatteten Bericht über das spätere große Ereignis seines Lebens, die Romfahrt und die von ihm in päpstlichem Auftrag vollzogene Kaiserkrönung Karls IV.² Es ist bekannt, daß Johannes Porta als Sekretär im Dienste des Kardinals stand; sein 'Liber de coronatione Karoli IV', — auch die neue Ausgabe hat ihm, um keine Verwirrung zu stiften, diesen einmal vom ersten Editor geschaffenen Titel gelassen — ist, genauer gesagt, ein 'Liber de itinere Petri Bertrandi cardinalis ad Karolum IV. imperatorem coronandum', für den Kardinal und ihm zu Ehren geschrieben, mit Lobeserhebungen für ihn durchsetzt. Weitere inhaltliche Berührungen zwischen dem Liber de coronatione und 3 Clem. VI. fand MOLLAT in den an beiden Stellen wiederkehrenden Berufungen auf die Summa des Henricus de Segusio und auf das Pontificale Romanum, in einem gewissen Interesse für künstlerische Dinge und in einer Neigung für klassische Zitate.

Auf Grund dieser Beobachtungen also glaubt MOLLAT mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit Johannes Porta als den Verfasser von 2 Ben. XII. und 3 Clem. VI. betrachten zu können. Jedoch sind in seiner Darstellung noch gewisse Zweifel an der Sicherheit seiner Entdeckung bemerkbar.³

Ich glaube diese Zweifel beseitigen und das Ergebnis genauer umschreiben zu können. Es bedarf dazu nur einer Prüfung des Sprachgebrauchs in beiden Quellen unter Heranziehung des 'Liber de coronatione.' Zwischen 3 Clem. VI. und diesem ergibt sich eine große Reihe auffälliger Parallelen im Ausdruck, von denen die folgenden nur eine Auswahl sind:

¹) I, 286 Baluze-Mollat = I, 295/6 Baluze. ²) I, 281 Baluze-Mollat = I, 289/90 Baluze. ³) Étude S. 39: Nous ignorons si le chroniqueur suivit la cour pontificale en Italie. Quand bien même on l'identifierait avec Jean La Porte, notre ignorance subsisterait. Étude S. 36: Tous ces indications permettent, ce semble, l'attribution des vies à Jean La Porte.